

II-249 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode
A n f r a g e

Nr. ~~174~~ 75

1983 -07- 14

der Abgeordneten STEINBAUER
und Genossen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend neuerliche Turbulenzen bei der "Wien-Film-GmbH"

Laut Presse vom 28. Juni 1983 gibt es wieder einmal Turbulenzen in der staatseigenen "Wien-Film-GmbH", die dem Finanzministerium untersteht. Der Mitte der 70er Jahre vom damaligen Finanzminister Dr. Androsch engagierte Geschäftsführer wurde bis Ende des Jahres 1983 mit vollen Befugnissen beurlaubt. Nach den Großpleiten der letzten Jahre, die den Steuerzahlern mehr als 200 Millionen Schilling gekostet haben, tritt nunmehr ein neuerlicher Fall von Verschwendung öffentlicher Mittel auf.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

1. Wie hoch waren die Verluste der staatseigenen "Wien-Film-GmbH" im Jahr 1982?
2. Wie viele öffentliche Mittel wurden der "Wien-Film-GmbH" im letzten Jahrzehnt zugeführt?
3. Welche finanziellen Ergebnisse haben die Spielfilme der "Wien-Film-GmbH" im letzten Jahrzehnt im einzelnen erbracht?
4. Welche Vorstellungen bezüglich einer Sanierung der "Wien-Film-GmbH" bestehen und welcher Zeitplan wurde hierfür in Aussicht genommen?